



Qualifikationsprofil

Masterstudienfach Hispanistik

| | |
|------------------------------|--|
| Anbietende Einheit | Departement Sprach- und Literaturwissenschaften, Fachbereich Iberoromanistik |
| Abschluss | MA in Hispanistik |
| Umfang, Dauer, Beginn | 65 KP Major, 35 Minor; 4 Semester (bei Vollzeit); Frühjahr- und Herbstsemester |
| Unterrichtssprache | Spanisch |

Studienziele

Die Studierenden erwerben fundierte Kenntnisse der hispanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft sowie ausgezeichnete spanische Sprachkompetenzen sowie die Fähigkeit, wissenschaftliche Forschung sowie hochqualifizierte Tätigkeiten, in denen Bereitschaft zu eigenem Denken, Urteilsfähigkeit und selbständiges Arbeiten erwartet wird, eigenständig durchzuführen.

Merkmale Studienangebot

| | |
|----------------------------|---|
| Ausrichtung | Wissenschaftliche Forschungsausbildung |
| Studienrichtung(en) | Iberoromanische Sprach- und Literaturwissenschaft |
| Vertiefungen | – |
| Studienmodell | Die Studierenden wählen zwei voneinander unabhängige Studienfächer, mit je 35 Kreditpunkten. In einem der beiden Fächer (Major) wird die Masterarbeit von 30 Kreditpunkten geschrieben. Weitere 20 Kreditpunkte werden im freien Wahlbereich erworben. Das Masterstudium gliedert sich in die Module: Spanische Sprache und Sprachgebrauch (6 KP); Spanische Sprachwissenschaft und Spanische Literaturwissenschaft (20 KP); Interphilologie (4 KP); Masterprüfung (5 KP); Masterarbeit (30 KP, wenn Hispanistik als Major). |
| Besonderheiten | Die Basler Iberoromanistik ist in ihrer Forschung kulturhistorisch und sprachübergreifend ausgerichtet. Zwischen den LiteraturwissenschaftlerInnen und den LinguistInnen am Institut für Iberoromanistik besteht eine wesentliche Zusammenarbeit, welche nicht nur auf dieser gemeinsamen Ausrichtung beruht, sondern sich auch aus zahlreichen thematischen Berührungspunkten ergibt. So ergänzen sich zum Beispiel die literaturwissenschaftliche und die linguistische Forschung im Bereich der Kulturkontakte ebenso wie die Erforschung der spanisch- und portugiesischsprachigen Literatur der westlichen Sefarden im 17. und 18. Jh. und der sprachwissenschaftliche Forschungsschwerpunkt zum Judenspanisch der östlichen Sefarden im 19. und 20. Jh. in idealer Weise. |

Berufsfelder

| | |
|-------------------------------|---|
| Tätigkeitsbereiche | Kommunikation in Firmen, Medien und Institutionen; Lehre an Schulen und Bildungsinstitutionen; Journalismus; Verlagswesen; Theaterbetrieb und Literaturhäuser; Verwaltung, Politik, Kulturmanagement; Dolmetschen und Übersetzen; interkulturelle Zusammenarbeit im Kontext von Integration/Migration; Hochschulbereich |
| Weiterführende Studien | Doktorat, Lehrdiplom für Maturitätsschulen |

Lehre

| | |
|-----------------------|---|
| Lehre / Lernen | Interaktives Lernen, Selbststudium, Sprachkurs, Exkursion, forschungsorientiertes Lernen, Gruppenarbeit, Literaturrecherche, reflektierendes Lernen, theorieorientiertes Lernen |
| Prüfungen | Mündliche und schriftliche Prüfung, aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Seminararbeit, Masterarbeit, Masterprüfung |

Kompetenzen

| | |
|--|--|
| Allgemein Haltung / Kommunikation Arbeitsweise / Management | Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> - Lern- und Arbeitsstrategien zu planen, anzuwenden und kritisch zu reflektieren. - selbständig und in Gruppen wissenschaftlich zu arbeiten. - die eigene Meinung wissenschaftlich zu vertreten und differenziert zu argumentieren. - kulturelle Erscheinungen kritisch und methodisch fundiert zu interpretieren. - Thesen und Forschungsergebnisse schriftlich wie mündlich formsicher, strukturiert und nachvollziehbar darzustellen und vor einem wissenschaftlichen Publikum wie auch für eine breitere Öffentlichkeit verständlich und überzeugend zu argumentieren. - das Verständnis für andere Kulturen zu fördern. - Kenntnisse didaktisch zu vermitteln und neue Medien angemessen zu verwenden. - komplexe kommunikative und administrative Aufgaben zu erfüllen. - intensiv im wissenschaftlichen Diskursraum mit Peers und Fachkräften zu interagieren. - kritisch mit wissenschaftlicher Forschungsliteratur zu arbeiten. - mit einer kritisch offenen Haltung mit eigenen und „fremden“ Kulturprodukten umzugehen. |
| Disziplinspezifisch Wissen / Verstehen Anwendung / Urteilen Interdisziplinarität | Studierende erwerben die Fähigkeit ... <ul style="list-style-type: none"> - bestehende Kenntnisse der spanischen Sprache zu festigen. - regionale, soziale und situative sprachliche Gebrauchsformen zu unterscheiden. - die Bedeutung der Sprache und der Literatur für den Alltag, für Kunst und Wissenschaft, im privaten und öffentlichen Raum zu kennen. - unterschiedliche Textsorten zu beherrschen und die Gegenstandsbereiche des Faches erweitert zu kennen. - kultur-, literatur- und sprachwissenschaftliche Theorien und Ansätze kritisch zu beurteilen. - ausgewählte linguistische und literarische Phänomene und Forschungsfragen mit angemessenen Methoden zu beurteilen und bearbeiten. - eigene linguistische Erhebungen zu planen und durchzuführen und daraus entnommene mündliche und schriftliche Sprachdaten zu analysieren und in den Forschungszusammenhang einzuordnen. - literarische Texte und Kulturprodukte wissenschaftlich nach verschiedenen Methoden und unter Berücksichtigung ihres soziokulturellen und historischen Kontexts in Bezug zum aktuellen Forschungsstand zu analysieren und interpretieren. - adäquate sprach- und literaturwissenschaftliche Fragen zu formulieren und sie zum Forschungsstand in Beziehung zu setzen. |

Learning Outcomes

AbsolventInnen des Masterstudienfachs Hispanistik ...

- verfügen über ausgezeichnete rezeptive, produktive und metalinguistische Fähigkeiten im Spanischen (Lese- und Hörverständnis, schriftlicher Ausdruck, mündlicher Ausdruck) entsprechend dem Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens.
- verfügen über vertiefte Kenntnisse sprachwissenschaftlicher Forschungsfragen zu den geographischen, sozialen und stilistischen Varietäten des europäischen und amerikanischen Spanisch sowie zur Entwicklung der spanischen Sprache von der Spätantike bis zur Gegenwart.
- kennen die Methoden und Modelle der Beschreibung der spanischen Sprache in Synchronie und Diachronie und sind in der Lage, diese Kenntnisse zur sachgerechten Bearbeitung von relevante Forschungsschwerpunkten aus sprachwissenschaftlicher Perspektive korrekt anzuwenden.
- verfügen über Kenntnisse der spanischen und hispanoamerikanischen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart und können diese Literaturen im Kontext der Weltliteratur unter Berücksichtigung der klassischen spanischen Literatur der „Siglos de Oro“ sowie in ihren kulturellen, sozialen, historischen und politischen Kontexten korrekt einordnen.
- nutzen Fachliteratur und vorhandene oder selbst gesammelte sprachlichen Daten zur eigenständigen wissenschaftlichen und systematischen Bearbeitung eines Gegenstands im Bereich der spanischen Sprach- oder Literaturwissenschaft.
- verfügen durch Kenntnisse der Inhalte anderer Philologien sowie von Problemen der Allgemeinen Sprach- und Literaturwissenschaft über einen differenzierten Blick über die Grenzen der eigenen Philologie hinaus.
- sind in der Lage, zu einem ausgewählten Thema den Stand der Forschung systematisch aufzuarbeiten, das gewählte Thema selbstständig wissenschaftlich weiter zu behandeln, Thesen in kohärentem Gedankengang und kritischer Reflexion zu entwickeln und dabei gewonnene Ergebnisse klar, nachvollziehbar und differenziert schriftlich wie mündlich in spanischer Sprache auf akademischem Niveau darzustellen.
- verfügen über einen umfassenden wie allgemeinen Überblick über die spanischsprachige Literatur mit besonderem Schwerpunkt auf der Kultur der Iberischen Halbinsel.